**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 92 (1966)

**Heft:** 35

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

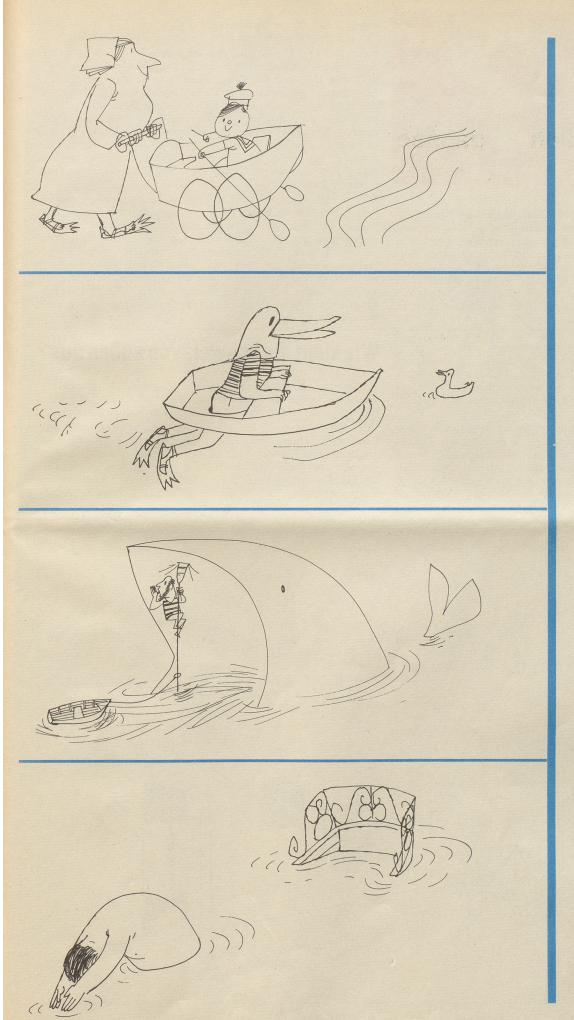
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Deutsch für den Herrn Großrat

Session im Großen Rat. Debatte über Schulreform. Ein Redner setzt sich für den Sprachunterricht ein. Er findet, es sei doch nötig, daß die Leute ein anständiger Brief schreiben können.



In der Sendung (Im Auto durch die Schweiz) aus dem Studio Zürich erlauscht: «Wie wott me der Tatsach schtüüre, daß zvil Lüüt en Auto schtüüred, wänn nid mit Schtüüre?»

Ohohr

#### Dies und das

Dies gelesen (in der Hauszeitung einer Strafanstalt, nota bene): «Der Preis der Freiheit heißt Disziplin – sich selber im Zügel halten, Verantwortung tragen ...»

Und das gedacht: Bedauerlich, daß dies viele erst in Gefangenschaft erfahren. Kobold



Das Fernsehen, das ist Film, der sich geruhsam im bürgerlichen Heim niedergelassen hat und freundlich vom Gummibaum flankiert und vom Gezwitscher der Wellensittiche akkompagniert wird. Urahne, Großmutter, Mutter und Kind sind friedlich um diesen Apparat versammelt, in dem der Duft der weiten Welt mit dem der angebrannten Milch aus der Küche sich glücklich vermählt ...

National-Zeitung

